

„multi“ bekommt jetzt auch eine Fachschule im Bereich Pflege

Schüler können ab dem Schuljahr 2020/21 zwischen einer Fachschule und einem Modell mit Matura wählen. Vorteil: Bereits ab dem 14. Lebensjahr kann man dadurch in seine Fachrichtung einsteigen.

St. Margarethen. Während in den Bereichen „Gastro“ und „multi“ aufgrund der sinkenden Schülerzahlen seit heuer keine Fachschulen mehr angeboten werden, soll es ab dem kommenden Schuljahr im Bereich Pflege wieder eine Fachschule geben. Direktor Klaus Mittendorfer: „Es handelt sich um eine Fachschule für Sozialberufe, in der der Großteil der theoretischen Ausbildung zur Assistenz dabei ist. Dauer: drei Jahre.“

Im Kern ist es eine theoretische Ausbildung zur Pflegeassistenz und zum Betriebsdienstleister im Bereich Verwaltung. Nach Abschluss der Pflegeassistenz ist die Weiterbildung zur Pflegefachassistenz möglich. „Dieser Schultyp ist eine wichtige Erweiterung zur Pflegeausbildung am ‚multiaugustinum‘. Dadurch haben Schüler mehr Auswahlmöglichkeiten und sie können zwischen den Zweigen wechseln. Pflegekräfte



„multi“-Direktor Klaus Mittendorfer (r.) freut sich mit LABg. Manfred Sampl über die Umsetzung des Schultyps Pflege.

BILD: HANNES PERNER

werden dringend benötigt. Dadurch kam jetzt auch unsere konzipierte Fachschullösung zum Zug. Die Ausbildungen können damit gebündelt an einem Standort angeboten werden.“ Nähere Informationen gibt es direkt am „multiaugustinum“. Am 3. 2. um 18 Uhr gibt es eine Infoveranstaltung am „multi“. „Ziel ist es, zumindest in jedem Zweig ab Herbst 2020 mit je einer Klasse zu starten“, sagt der 61-Jährige.

LABg. Manfred Sampl (ÖVP): „Durch Verhandlungen mit der neuen Bundesregierung – federführend geführt von LH-Stv. Christian Stöckl – wurde jetzt auch zusätzlich noch das Modell der Fachschule abgesegnet. Diese zwei Schulmodelle sind nicht nur Standortabsicherung der Schule, sondern vielmehr auch eine wichtige Säule für künftiges Pflegepersonal im Bezirk. Damit ist die Pflegeausbildung jetzt rund.“

Hannes Perner